Statuten

der Section Innsbruck des D. u. Ö. Alpenvereins.

Genehmigt in der Versammlung am 13. Dezember 1887.

§. 1. Die Section Innsbruck des D. u. Ö. Alpenvereins, deren Sitz Innsbruck ist, hat den Zweck, im Anschlusse und als Glied des D. u. Ö. Alpenvereins die Kenntnisse über die Alpen zu erweitern und zu verbreiten und ihre Vereisung zu erleichtern.

§. 2. Als Mittel hiezu dienen: 1. die Vereins- (Sections-) versammlungen, 2. die praktischen Arbeiten und Ausführungen im Alpengebiete, 3. die Vereinsbibliothek.

§. 3. Die Mitglieder des Vereins sind ordentliche und Ehrenmitglieder.

Ordentliche Mitglieder des Vereins sind Jene, welche an der Gründung desselben Theil genommen haben, dann solche, welche nachträglich in denselben aufgenommen worden sind. Durch den Beitritt werden dieselben zugleich Mitglieder des D. u. Ö. Alpenvereins und erlangen somit Anspruch auf 1 Exemplar der ordentlichen Vereinspublicationen, sowie das Recht zur Stellung von Anträgen und zur Theilnahme an der Berathung auf der Generalversammlung des D. u. Ö. Alpenvereins, dann auf Sitz und Stimme in den Vereinsversammlungen. Über die Aufnahme und Ausschließung verfügt der Ausschuss. Derselbe kann in zweifelhaften Aufnahmefällen den Beschluss der nächsten Vereinsversammlung einholen. Dem Auszuschließenden steht die Berufung an die nächste Vereinsversammlung offen, welche hierüber durch Kugelung mit Zweidrittel-Mehrheit entscheidet.

Die Wahl der Ehrenmitglieder findet jährlich einmal in der Jahresversammlung statt auf Antrag des Ausschusses, welcher seine Begründung vorgelegt hat, durch allgemeine Abstimmung mittelst Abgabe von Stimmzetteln, wobei Dreiviertel-Mehrheit entscheidet.

§. 4. Jedes ordentliche Mitglied zahlt einen jährlichen Beitrag von 3 fl. Gold (= 6 Mark) an die Central-Cassa und einen alljährlich von der Jahresversammlung nach Bedürfnis zu bestimmenden Vereins-Beitrag.

§. 5. Die Austrittserklärung ist schriftlich an den Vereinsvorstand zu richten; jedoch erstreckt sich die Pflicht zur Beitragsleistung bis zum Ende des betreffenden Kalenderjahres.

§. 6. Der Ausschuss des Vereins besteht aus dem Vorstande, dem Vorstandes-Stellvertreter, dem Schriftführer, dem Cassier und mindestens 3 Beisitzern.

§. 7. Die Vereinsversammlungen finden mit Ausnahme der Sommermonate (Juni bis September) womöglich monatlich statt; doch auch während der Sommermonate kann der Vorstand solche einberufen.

§. 8. Einheimische und Fremde können von jedem Mitgliede als Gäste eingeführt werden, sind jedoch dem Vorstande vorzustellen.

§. 9. Die Versammlungen sollen nicht blos zur Berichterstattung des Vorstandes, zur Abhaltung von Vorträgen, zur geselligen Unterhaltung u. s. w. dienen, sondern auch zur Besprechung und Entscheidung von Vereins-Angelegenheiten, sowie zur Einbringung von mündlichen oder schriftlichen Anträgen von Seite der Mitglieder. Besonders wichtige zur Verhandlung kommende Angelegenheiten sind in der öffentlichen Ankündigung der Versammlung von Seite des Vorstandes anzugeben.

Die Verhandlung und Abstimmung über Anträge, welche nicht wenigstens 3 Tage vor der jeweiligen Vereinsversammlung dem Vereinsvorstande mündlich oder schriftlich vollinhaltlich mitgetheilt wurden, kann von diesem, wenn er es erforderlich findet, bis zur nächsten Versammlung vertagt werden. Erscheint bei derselben der Antragsteller nicht persönlich, so kann er seinen Antrag schriftlich formuliert dem Vereinsvorstande zur Verlesung, Besprechung und Abstimmung bei der Versammlung überreichen oder sich mit ihm über einen anderen Modus der Wiedereinbringung des Antrages verständigen. Jedes Mitglied darf nur zweimal über denselben Gegenstand sprechen.

Jede Vereinsversammlung ist ohne Rücksicht auf die Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig; alle Abstimmungen finden mit einfacher Stimmenmehrheit statt (ausgenommen die im §. 3 erwähnten Fälle).

§. 10. Der Vorstand hat die Versammlungen zu eröffnen und zu schließen, die Reihenfolge der Verhandlungen, Vorträge und Mittheilungen zu bestimmen und die Besprechungen, Wahlen und Abstimmungen zu leiten. Bei öffentlichen Abstimmungen gibt der-

selbe seine Stimme nur im Falle der Gleichheit unter den abgegebenen Stimmen ab. Er erteilt das Wort und erhält die Ordnung in den Versammlungen.

§. 11. Der Vorstand hat zunächst die öffentliche Vertretung des Vereins; bei Abwesenheit vom Vereinsfize oder im Verhinderungsfalle desselben tritt der Vorstandes-Stellvertreter ein; in Abwesenheit beider Vorstände kann durch die Anwesenden für eine Vereinsversammlung einem der Vereinsmitglieder der Vorsitz übertragen werden.

§. 12. Der Schriftführer besorgt die Veröffentlichung der Tagesordnung, die Correspondenzen des Vereins und sonstige periodische Veröffentlichungen wie den Jahresbericht, die Referate über die Versammlungen u. s. w.

§. 13. Der Cassier hat die jährlichen Beiträge der Mitglieder einzuhellen, das Vermögen des Vereins zu verwalten und die Verfertigung der Zeitschrift des D. u. V. Alpenvereins, sowie des Jahresberichtes der Section zu besorgen.

§. 14. Zur Gültigkeit der Ausfertigungen und Bekanntmachungen ist die Unterschrift des Vorstandes, in dessen Verhinderung oder Abwesenheit jene des Vorstandes-Stellvertreters notwendig.

§. 15. Der Ausschuss beräth über die inneren Angelegenheiten des Vereins; doch bedürfen Ausgaben, die mehr als 20 Gulden aus der Sectionscasse oder mehr als 50 Gulden aus der Centralcasse des Alpenvereins beanspruchen, der Genehmigung der Vereinsversammlung. Ist der Ausschuss aber in dringlichen Fällen gezwungen, ohne solche vorzugehen, so hat er in der nächsten Vereinsversammlung eine rechtfertigende Aufklärung zu geben.

Desgleichen hat der Ausschuss über alle einigermaßen bedeutenden Schritte, auch wenn sie in den eigenen Wirkungsbereich desselben fallen, in den Vereinsversammlungen Bericht zu erstatten; es wäre denn, dass besondere Gründe die Verschweigung gebieten.

§. 16. Abänderungen der Statuten werden durch einfache Stimmenmehrheit entschieden; jedoch kann eine Abstimmung erst erfolgen, nachdem in der vorhergehenden Versammlung die Abänderung vorgeschlagen, ihre Dringlichkeit erkannt, und die Einladung zur Statutenänderung öffentlich ergangen war.

§. 17. In der im Fänner jedes Jahres abzuhaltenen Jahresversammlung kommen vorzugsweise die inneren Angelegenheiten des

Bereins zur Verhandlung. Der Cassier hat in derselben seinen Rechenschaftsbericht vorzulegen; etwaige Änderungen der Statuten auch solche deren Dringlichkeit früher nicht anerkannt wurde, können in derselben zur Berathung und Abstimmung gebracht werden; endlich sind die Wahlen des Ausschusses für das nächste Jahr vorzunehmen.

Die Wahlen sind geheim und geschehen mit absoluter Stimmenmehrheit.

§. 18. Die Vereinsbibliothek sowie die sonstigen Geräthschaften des Vereins mit Ausnahme des Vereinsvermögens werden von einem Ausschussmitgliede verwaltet; dasselbe ist dem Gesamtausschusse verantwortlich.

§. 19. Streitigkeiten aus dem Vereinsverhältnisse werden durch ein Schiedsgericht ausgetragen, in welches jeder Streittheil ein unbefangenes Mitglied als Schiedsmann und diese beiden einen Dritten als Obmann wählen.

§. 20. Im Falle der Auflösung geht das gesammte Vereins-eigenthum, sowie alle Rechte an Weg- und Hüttenbauten an den Gesamtverein über.

Bl. 153

prs.

Gesehen!

Innsbruck, am 18. Jänner 1888.

Für den k. k. Statthalter:

Der k. k. Hofrath: Puthon.

Mediennr.: 049000666692